

Nachricht. Meine werthen Bekannten und Handelsfreunde, die bisher auf den Leipziger Messen vergeblich nach mir suchten und fragten, benachrichtige ich hierdurch, daß ich mit Instrumenten die Leipziger Messen nicht beziehe. Diejenigen, welche sich deshalb direct an mich selbst nicht wenden wollen, oder denen Leipzig bequemer ist, verweise ich daher an den Herrn Magister Loth daselbst, in dessen Magazin nach Leipzig ich von nun an ausschliesslich meine Instrumente liefere, wo sie solider und billiger Behandlung gewiss seyn können. In Kurzem wird man auch Flügel von meiner ganz neuen und privilegirten Erfindung daselbst finden. Meine Garantie, besonders für guten dauerhaften Bau und Stimmunghalten, steht nach wie vor.

Wien, den 5. Mai 1824.

Joachim Ehlers.

In Rücksicht vorstehender Nachricht fühle ich mich veranlaßt, zu bemerken, daß in meinem Pianoforte-Magazin auf der Holzgasse No. 1389, wo die Flügel vom Herrn Joachim Ehlers, k. k. privilegirtem Instrumenten-Fabrikanten in Wien, zum Kauf in Leipzig ausschliesslich nur allein ächt zu haben sind, dieselben vor den sonstigen, bei gleicher anerkannter Dauer und Stimmunghalten, noch gar sehr vortheilhaft, sowohl im Ton als ganzer übrigen Einrichtung, sich so auszeichnen, daß unbefangene Kunstrichter dabei sich angenehm überrascht finden. Leipzig, am 10. Mai 1824.

Johann Christian Loth, Doctor Philos. et LL. AA. Magister.

Empfehlung. Armbänder, Gürtel für Damen, in den schönsten und mannigfaltigsten Dessains, Bijouterien in Eisen und Stahl besitze ich noch in recht großer Auswahl, und kann ich sämtliche Gegenstände im Einzelnen und Ganzen auf das Wohlfeilste verkaufen. J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Der Hof-Juwelier R. W. Herz, aus Braunschweig, empfiehlt sein reich sortirtes Lager gefasster Juwelen und Perlen und feinen Goldwaaren. Beim Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Er logirt Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Verkauf einer Wein- und italienischen Waarenhandlung.

Der Eigenthümer derselben ist gesonnen, sein Geschäft an Wein und Waaren nebst Utensilien aus freier Hand zu verkaufen, wobei die Hälfte in baarer Zahlung, die zweite Hälfte aber in billigen Terminen abgeschlossen werden kann. Näheres bei dem Herrn Specibiteur Müller, Burgstraße Nr. 142.

Verkauf. Den hiesigen und auswärtigen Buchdruckereien empfehle ich mein Commissions-Lager fertiger Buchdruckschwärze, verschiedener Qualität, auf Druck- u. Schreibpapier, zu den billigsten Preisen, wovon auch Proben unentgeltlich ausgegeben werden in der Droguerei-Handlung von Friedrich Kayser.

Verkauf.

Die neuesten Pariser Herren-Tücher,

erhielten so eben weiß à jour und gemustert,
Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.